

## **Weltjugendtag in Madrid: Unser Glaubenszeugnis**

Gemeinsam mit 92 Leuten der Salesianischen Jugendbewegung Österreichs nahmen wir (Manuela und Karin Wandl, Katharina Fritsch und Pater Björn Schacknies) am Weltjugendtreffen in Spanien teil. Unter dem Leitwort: „Auf Christus gegründet und in ihm verwurzelt, fest im Glauben“ erlebten wir in Barcelona und Madrid 11 Tage voller Gastfreundschaft, Gemeinschaft und Freude. Die Begegnung mit Jugendlichen aus aller Welt, die Katechesen, die Papstmessen und vieles mehr prägten dieses große und unvergessliche Glaubensfest!



Unsere Reise begann am 11. August 2011 in der Diözese Barcelona, wo wir zu einem Vortreffen eingeladen waren. Untergebracht in einer Salesianerschule folgten Tage der Einstimmung und erste internationale Begegnungen. Wir erkundeten die Metropole am Mittelmeer, die uns mit ihrem Charme verzauberte. Ein Highlight war das internationale Konzert am Hafen, an dem etwa 20.000 Jugendliche aus aller Welt teilnahmen.

Am 15. August fuhren wir mit dem Bus weiter nach Madrid. Durch die Straßen ziehende Gruppen, Flaggen aus 193 Nationen, Gesänge und Tänze aber auch kurze und herzliche Begegnungen und besinnliche Momente kennzeichneten die folgenden Tage. Ein Highlight war das Don-Bosco-Fest am 17. August mit 7.000 Jugendlichen der Salesianischen Jugendbewegung. Unter dem Thema „Zeugen für Christus in der Welt“ bereitete unsere Gruppe am 19. August die Katechese mit dem österreichischen Jugendbischof Stephan Turnovsky vor.

Höhepunkt des Weltjugendtreffens sollte das Wochenende (Vigil am Samstag und die Sonntagsmesse) in Cuatro Vientos, einem ehemaligen Flugfeld werden. 1,5 Millionen Jugendliche wurden erwartet, um mit Papst Benedikt zu feiern. Doch vieles kam anders. Ein Teil der Gruppe entschloss sich auf Grund der enormen Hitze, des Platz- und Wassermangels wieder zurück in die Unterkunft zu fahren. Am Samstagabend überraschte ein heftiges Gewitter den Rest der Gruppe. Der Papst, der selbst im Regen stand, setzte ein großes Zeichen und blieb bei den Jugendlichen und feierte am Sonntag, den 21. August, mit 700 Bischöfen, mehreren tausend Priestern und knapp zwei Millionen Menschen bei Sonnenschein die heilige Messe. Wir, die wir in die Unterkunft zurückgekehrt waren, feierten im kleinen Kreis eine Messe und verfolgten die Papstmesse via TV. Wer könnte nach diesen Tagen der Begegnungen, des gemeinsamen Betens, Singens und Feierns, den Aufruf des Papstes, den Glauben in der Gemeinschaft zu leben besser verstehen: Dass die Gemeinschaft Kraft, Freude und Orientierung gibt und es uns einfacher macht Zeugen für unseren Glauben zu sein, durften wir eindrucksvoll erleben.

Die Erfahrung von Weltkirche und von Gemeinschaft sowie die Erfahrung, wie jung und lebendig Glaube und Kirche sein können, lassen über die organisatorischen Mängel hinwegsehen und machten den Weltjugendtag für uns einmalig und unvergesslich!

Siehe auch:

<http://www.pallottiner.org/aktuell/kolumne/491/Fest-im-Glauben--Fest-des-Glaubens/>